



Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

gemeinsame außerordentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und
Soziales und des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 19.03.2018
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:55 Uhr
Ort, Raum:	Stadtgeschichtliches Museum, Schweinsbrücke 6/8, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr René Domke	(FDP)
Herr Prof. Dr. Joachim Winkler	(SPD)

Mitglieder

Herr Thomas Ahlvers	(CDU)	
Herr Andreas Behm	(DIE LINKE.)	
Herr Detlef Bojahr	(DIE LINKE.)	
Herr Wolfgang Box	(CDU)	
Herr Toni Brüggert	(CDU)	Vertretung für: Herrn Hannes Nadrowitz
Herr René Fuhrwerk	(GRÜNE)	
Frau Christa Hagemann	(DIE LINKE.)	Vertretung für: Herrn Harald Kothe
Herr Bernd Hilse	(DIE LINKE.)	
Herr Christian Jörss	(CDU)	
Herr Ronny Keßler	(SPD)	
Frau Karin Lechner	(SPD)	
Herr Wolfgang Rickert	(SPD)	

Vertreter

Frau Kerstin Adam	(SPD)
Frau Elke Gustke	(SPD)
Herr Christian Speck	(FÜR-WISMAR-Forum)

Verwaltung

Frau Theresa Eberlein	Veranstaltungsmanagerin/Theaterleiterin
Herr Dr. Henrik Fanger	Stellv. Amtsleiter Finanzverwaltung
Frau Dr. Karen Hammer	SB Museum
Herr Roland Hollstein	Abteilungsleiter Gebäudemanagement

Herr Norbert Huschner	Amtsleiter für Welterbe, Tourismus und Kultur
Frau Edelgard Scheidt	Amtsleiterin für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Herr Frieder Bohacek	(SPD)	entschuldigt
Herr Harald Kothe	(DIE LINKE.)	entschuldigt
Herr Hannes Nadrowitz	(CDU)	entschuldigt
Herr Dr. Marcel Schröder	(FÜR-WISMAR-Forum)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.02.2018
- 5 Zusatz zur Entgeltordnung für das Stadtgeschichtliche Museum der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2017/2376-03
- 6 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Zunächst führt Herr Huschner alle Anwesenden in das Kellergeschoss, so dass sich jeder ein Bild vom Zustand machen konnte. Herr Huschner führt kurz zur Situation aus und übergibt dann das Wort an Herrn Hollstein, der die baulichen Gegebenheiten erläutert.

Wortmeldungen: Herr Hilse, Herr Speck, Herr Box, Herr Domke, Herr Huschner, Frau Eberlein

Herr Prof. Winkler schlägt nun vor, weitere Fragen in der Ausschusssitzung im Dachgeschoss zu besprechen.

Frau Dr. Hammer führt alle Mitglieder und Gäste in das DG des Museums. Dort angekommen begrüßen Herr Prof. Winkler und Herr Domke als Ausschussvorsitzende alle Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird eröffnet und die Beschlussfähigkeit für beide Ausschüsse festgestellt.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis Kulturausschuss:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis Finanzausschuss:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.02.2018

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:	7
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt als Zusatz zur Entgeltordnung für das Stadtgeschichtliche Museum der Hansestadt Wismar die Einführung einer Jahreskarte für das Museum zu einem Preis von 23 Euro, ermäßigt 15 Euro. Die beschlossene Evaluierung der Gebührenordnung nach einem Jahr erfolgt unverändert.

Herr Prof. Winkler erläutert kurz, wie es zu dieser gemeinsamen Sitzung gekommen ist.

Herr Huschner führt noch einmal zur Wahl der Räumlichkeiten für die Ausstellung aus. Es gab keine adäquaten Alternativen.

Der Finanzausschuss empfiehlt, für die erste Ausstellung im März 3,-€ Eintritt zu nehmen, so berichtet Herr Domke.

Herrn Box gefällt diese Lösung und er erläutert den Hintergrund. Die Ausstellung und das Museum sollten getrennt voneinander betrachtet werden. Herrn Rickert interessiert, inwiefern die Räumlichkeit (Dachgeschoss) für die Mitglieder des Kulturausschusses akzeptabel sind. Die bautechnischen Probleme dürfen nicht auf den Besucher abgewälzt werden, so Herr Hilse und spricht in dem Zusammenhang von „Abzocke“. Das Baumhaus ist schließlich immer kostenfrei gewesen. An dieser Stelle bemerkt Herr Prof. Winkler, dass die Kostenpflichtigkeit der Ausstellungen bereits beschlossen wurden. Herr Brüggert schließt sich seinen Vorrednern an und schlägt vor, einen Alternativstandort zu suchen, z. B. die Gerichtslaube im Rathaus.

Weitere Wortmeldungen: Frau Hagemann, Herr Speck

Herr Huschner erläutert kurz, warum er die Gerichtslaube als nur bedingt geeignet erachtet. Der gotische Raum hat seine eigene Dynamik. Er ist jedoch für weitere Ideen offen. Herr Speck schlägt den Rathauskeller vor – dieser ist jedoch ebenfalls zu feucht, so Herr Huschner.

Herr Huschner verdeutlicht den Anwesenden, warum im Kellergeschoss des Museums keine maschinelle Entfeuchtung möglich ist, der Putz würde Risse bekommen.

Herr Prof. Winkler hebt noch einmal kurz die Vorteile einer Jahreskarte für das Museum hervor und erläutert, warum er den Kunstraum St. Georgen und die Gerichtslaube als ungeeignet erachtet.

Herr Box schlägt vor, die Besucher der Ausstellungen mit dem Fahrstuhl in das DG fahren und die anderen Räumlichkeiten außen vor zu lassen. Eine Jahreskarte für das Museum bewertet er grundsätzlich positiv, jedoch würde er von einer Koppelung Museum/Ausstellung absehen.

Weitere Wortmeldungen: Frau Hagemann, Fr. Dr. Hammer, Frau Eberlein, Herr Brüggert

Herr Rickert schlägt vor, z. B. mit farblichen Armbändern oder andersfarbigen Eintrittskarten zu arbeiten.

Herr Domke erinnert daran, dass die Ausstellungen im Baumhaus zukünftig ebenfalls kostenpflichtig geworden wären, da das Baumhaus sanierungsbedürftig sei. Die Diskussion über

eine Jahreskarte für das Museum sollte nicht vertagt werden und man möge auch den personellen Aufwand bei alternativen Räumlichkeiten bedenken. Das Museum ist personell sowieso besetzt. Dem Vorschlag von Herrn Box, die Besucher für die Ausstellungen mit dem Fahrstuhl in das DG fahren zu lassen, kann er so folgen. Das Angebot der Jahreskarte ist sehr attraktiv, die Ermäßigung könne er sich auf 12€ vorstellen. Auch weist er darauf hin, dass die Entgeltordnung jederzeit verändert werden kann.

Weitere Wortmeldungen: Herr Speck, Frau Dr. Hammer, Frau Eberlein, Herr Hilse

Ein Mitglied des Kinder- und Jugendparlamentes äußert sich wie folgt: Die Besucher, die sich für die Kunstaussstellung interessieren, werden auch nur die Ausstellung besuchen.

Herr Dr. Fanger berichtet von einem Erlebnis aus dem Phantechnikum. Dort läuft es mit den Sonderausstellungen ähnlich und dies funktioniert sehr gut.

Herr Prof. Winkler sieht an dieser Stelle die Chance für eine Entkoppelung:

- Jahreskarte für das Museum
- Ausstellung für 3€ Eintritt, über den direkten Weg (Fahrstuhl)

Die Evaluierung sollte nach einem Jahr stattfinden.

Frau Gustke würde noch Hinweisschilder für den Rückweg anbringen und Herr Brüggert schlägt vor, den Hinweis beim Eintritt zu geben, wer durch das Museum gehen möchte, kann beim Ausgang 5€ nachlösen.

Herr Prof. Winkler und Herr Domke lassen nun über folgenden Ergänzungsantrag abstimmen:

Der Zugang zu den Kunst- und Sonderausstellungen beträgt 3€, ermäßigt 2€. Das Museum überlegt sich Maßnahmen, für den direkten Zugang zu regeln.

Abstimmungsergebnis Kulturausschuss:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis Finanzausschuss:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Der CDU-Antrag für die Durchführung einer weiteren Finanzausschusssitzung zu dem Thema wird zurückgezogen.

Anschließend lassen Herr Prof. Winkler und Herr Domke über den Beschlussvorschlag der Jahreskarte abstimmen:

Abstimmungsergebnis Kulturausschuss:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis Finanzausschuss:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 6 Sonstiges

Herr Box schlägt vor, zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses Vertreter des ökologischen Schulungszentrums einzuladen und die Sitzung auch im ÖSW stattfinden zu lassen. Frau Scheidt folgt dem Vorschlag, würde dies jedoch auf die Mai-Sitzung vertagen wollen, da in der nächsten Sitzung bereits Vertreter zum Thema „Sportentwicklungsplanung“ eingeladen wurden. Damit sind alle Mitglieder des Kulturausschusses einverstanden.

Das KiJuPa lädt alle Anwesenden zu einem Benefizkonzert am Freitag in das Geschwister-Scholl-Gymnasium ein.

Frau Eberlein erinnert noch einmal an die Eröffnung der ersten Kunstausstellung im Museum, ebenfalls am Freitag (23.03.2018).

Herr Prof. Winkler und Herr Domke bedanken sich bei allen Anwesenden und beenden die Sitzung.

Dr. Joachim Winkler
Ausschussvorsitzender

Wolfgang Box
1. stellv. Ausschussvorsitzender

René Domke
Ausschussvorsitzender

Wolfgang Rickert
1. stellv. Ausschussvorsitzender

Daniela Holdt
Ausschussbetreuerin

